
965/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.02.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Lehrlingsausbildung im Heer

Die OTS127 vom 9. Jänner 2009 besagt:

„Darabos: Bundesheer bildet 230 Lehrlinge in 30 Berufen aus

Utl.: Seit 25 Jahren beste Ausbildungsmöglichkeiten =

Salzburg (SK) - "2009 wird es beim Bundesheer eine Neuaufnahme von 62 Lehrlingen geben. Damit bildet das Heer dieses Jahr insgesamt 230 Lehrlinge in knapp 30 verschiedenen Berufen aus und nimmt in seinem Bereich die Verantwortung wahr, insbesondere auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten jungen Menschen eine hervorragende Ausbildung zu ermöglichen", betonte Verteidigungsminister Norbert Darabos am Rande der SPÖ-Präsidiumsklausur am Freitag in Salzburg. ****

Die 30 Lehrberufe spannen einen breiten Bogen von Chemielaborant, KFZ-Mechaniker, Koch, Kommunikationstechniker bis zu Lagerlogistiker oder Restaurantfachmann.

Darabos wies bei der Gelegenheit auch darauf hin, dass das Bundesministerium für Landesverteidigung 810 Menschen mit Behinderung beschäftigt. Das Verteidigungsministerium ist damit nach dem Finanzministerium das Ressort mit den zweitmeisten Beschäftigungsverhältnissen in diesem Bereich.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Lehrlinge wurden im Österreichischen Bundesheer seit 2004, aufgliedert auf die einzelnen Jahre und Berufe, ausgebildet?
2. Wie viele Lehrlinge davon wurden übernommen?
3. Wie viele schlugen eine militärische Laufbahn ein?
4. Wie viele Lehrlinge konnten in anderen Bereichen übernommen werden?
5. Wie viele Lehrlinge wurden am Arbeitsmarkt vorbei ausgebildet und mussten umgeschult werden?